

Entwurf

Antrag

auf Anerkennung als regionales
Leistungssportzentrum NRW



Antrag auf Anerkennung als regionales Leistungssportzentrum NRW

- 1 Rhein-Kreis Neuss – der Standort
- 2 Sport im Rhein-Kreis Neuss – die Philosophie
- 3 Sport im Rhein-Kreis Neuss – die Vision
- 4 Leistungssportzentrum Rhein-Kreis Neuss – organisatorische Strukturen
 - 4.1 Schwerpunktsportarten
 - 4.2. Bundes/Landesstützpunkte
 - 4.3. Leistungssport treibende Vereine
 - 4.4 Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss
 - 4.5. Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln
 - 4.5.1 Studie Sportinfrastruktur im Kreis Neuss (4 – Türen Modell)
 - 4.5.2 Masterplan Leistungssport
 - 4.6 Initiative „Rhein-Kreis Neuss macht Sport“
- 5 Leistungssportzentrum Rhein-Kreis Neuss – infrastrukturelle Voraussetzungen
 - 5.1. Sportanlagen
 - 5.2 Vollinternat / Teilinternat
 - 5.3 Schulen
 5. 4 Universitäten
- 6 Maßnahmen der Leistungssportförderung
 - 6.1 Talentsichtung/Talentförderung
 - 6.2 Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
 - 6.3 Wissenschaftliche Begleitung
 - 6.4 Zusammenarbeit mit Sportverbänden/Institutionen
 - 6.5 Maßnahmen für Sportlerinnen/Sportler
 - 6.5.1 Duale Karriere
 - 6.5.2 Finanzielle Förderung
- 7 Leistungssportzentrum Rhein-Kreis Neuss – die Steuerung
- 8 Resümee und Ausblick

1 Rhein-Kreis Neuss – Der Standort

Acht Städte und Gemeinden bilden heute unter dem Dach eines der einwohnerreichsten Kreise Deutschlands (450.000 Einwohner) eine starke Gemeinschaft. Es sind die Städte Neuss, Grevenbroich, Dormagen, Meerbusch, Kaarst und Korschenbroich sowie die Gemeinden Jüchen und Rommerskirchen.

Gute Standortbedingungen für die Wirtschaft und hohe Lebensqualität findet man selten am gleichen Ort. Der Rhein-Kreis Neuss vereint beides. Im veröffentlichten Zukunftsatlas 2010 der Prognos AG behauptet der Kreis weiterhin seinen Spitzenplatz aus der Vergangenheit und bleibt in Nordrhein-Westfalen der Kreis, dem die Prognos-Experten die besten Zukunftsaussichten bescheinigen.

Diese Erfolgsbilanz hat Gründe:

Einer ist die besondere Lage am Rhein als Nachbar der Landeshauptstadt Düsseldorf, zwischen Ruhrgebiet, Köln, Aachen und den Niederlanden - ein Platz im Herzen Europas mit besten Verkehrsverbindungen in alle Richtungen.

Dabei ist die Förderung der Wirtschaft für den Kreis und seine Städte und Gemeinden eine wichtige Aufgabe. Die Europa- und Deutschland-Zentralen zahlreicher Unternehmen von Weltruf haben im Rhein-Kreis Neuss ihren idealen Standort gefunden. Hochqualifizierte Arbeitskräfte, ein gesunder Branchenmix mit zahlreichen mittelständischen Unternehmen, die verkehrsgünstige Lage sind hier die besten Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg.

Neben den ökonomischen Voraussetzungen spielen viele weitere Faktoren, häufig auch als weiche Standortfaktoren bezeichnet, schon seit vielen Jahren eine besondere Bedeutung:

Die Menschen im Rhein-Kreis Neuss wohnen und leben gerne hier, denn dafür spricht vieles: Die guten Arbeitsmöglichkeiten, die vom Rhein geprägte Landschaft und ein reichhaltiges Kultur-, Sport- und Freizeitangebot bieten ein hohes Maß an Lebensqualität und sozialer Sicherheit.

Dabei nimmt der Sport im Rhein-Kreis Neuss eine Sonderrolle ein.

2 Sport im Rhein-Kreis Neuss – die Philosophie

Sport ist ein unverzichtbares Element unserer Gesellschaft. Ihm kommt eine zentrale Bedeutung für das Gemeinwohl in Deutschland zu. Dabei entfaltet er seine Wirkungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Der Sport im Rhein-Kreis Neuss leistet einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Aufgabenstellungen. Er bietet Potenziale für Familien- und Sozialpolitik, zur Gesundheitsförderung oder zur sozialen Integration. Er bietet Identifikationsmöglichkeiten und seine wichtigste Heimat, der Sportverein, ist für viele Menschen ein Teil ihrer Identität.

Die leistungsbezogene Dimension des Sports bietet Faszination für viele Menschen.

Grundlegende Werte wie Fair Play, Toleranz, Solidarität, Gemeinschaft, Teamgeist sowie Leistungsbereitschaft werden im Spitzensport erlebbar. Der Leistungssport ist Imageträger, bietet Identifikationspotenzial und liefert Vorbilder für Kinder und Jugendliche.

Von diesen Vorbildern profitieren unsere über 350 Sportvereine mit ihren über 120.000 Mitgliedern. Sportliche Ausnahmetalente, wie die über 40 Sportlerinnen und Sportler aus dem Rhein-Kreis Neuss, die seit 1960 in ununterbrochener Reihenfolge an Olympischen Sommerspielen teilgenommen haben, stehen für diese Vorbildfunktion.

Um alle Möglichkeiten des Sports weiterhin zu nutzen, ist es jedoch erforderlich noch stärker als bisher, die vielfältigen Bezüge aufzugreifen, bestehende Schnittmengen zu anderen Bereichen zu nutzen und interdisziplinär zusammen zu arbeiten.

Der traditionell sportfreudige Kreis hat frühzeitig diese Potenziale erkannt und mit wissenschaftlicher Unterstützung ein umfassendes System der Förderung und Unterstützung des Sports initiiert.

Hierzu gehört eine funktionale bauliche Sportinfrastruktur, die auch in wirtschaftlich und finanziell schwierigen Zeiten der Pflege, Förderung und Weiterentwicklung bedarf. Wichtigste Ressource sind die Menschen, unabhängig von Funktion, Grad der Qualifikation oder Professionalisierung, die dieses System erst ermöglichen.

Zur Förderung tragen ein insgesamt sportfreudiges Klima und ein funktionierendes Netzwerk aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie den Institutionen, Vereinen und Verbänden des Sports bei.

Und nicht zuletzt bedarf es der konkreten Unterstützung der handelnden Akteure, die über finanzielle Transferleistungen hinausgehen.

Die gesamte Sportförderung und damit auch die Förderung des Leistungs- und Hochleistungssports im Rhein-Kreis Neuss muss Prioritäten setzen.

Nicht alle wünschenswerten und sinnvollen Maßnahmen sind finanzierbar.

Die Kernaufgabe der Leistungssportförderung im Rhein - Kreis Neuss ist und bleibt die Talentsichtung und –förderung. Hierbei sehen sich alle Beteiligten in der besonderen Verantwortung für die jugendlichen Sportler. Dabei steht die Förderung von Projekten und Initiativen im Nachwuchsbereich vor der Förderung einzelner Sportler. Bei den Projekten wird besonderer Wert auf den Willen und die Fähigkeit zur Kooperation und Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnern gelegt.

Talentsichtungs- und Förderungsprojekte können nur dann eine nachhaltige Wirkung entfalten, wenn die sportlichen und sozialen Rahmenbedingungen optimiert werden. Qualifizierte Trainer sind die Basis jeden Erfolges. Sie zu fördern und zu unterstützen ist vordringliche Aufgabe.

Daneben muss die Sportinfrastruktur den Erfordernissen des Leistungssports entsprechen. Sie auszubauen und weiter zu entwickeln ist Voraussetzung für die Optimierung der leistungssportlichen Nachwuchsarbeit im Rhein - Kreis Neuss. Verbesserungen der Infrastruktur nutzen darüber hinaus dem gesamten Sport im Rhein - Kreis Neuss.

Auch die Sportlerinnen und Sportler, die ihre Leistungsfähigkeit bereits unter Beweis gestellt haben, sind auf diese ihren Bedürfnissen angepasste Sportinfrastruktur angewiesen.

Neben diesen Basisvoraussetzungen der direkten sportbezogenen Förderung wird für diese Athleten die Unterstützung im Umfeld immer wichtiger. Hierzu werden individuelle Förderkonzepte angewandt, die den jeweiligen Bedürfnissen entsprechen.

3 Sport im Rhein-Kreis Neuss – die Vision

Der Sport steht unabhängig von der Form und Art seiner Ausdifferenzierung vor großen Herausforderungen. Demographische Verwerfungen, ein sich wandelndes Schulsystem, strukturelle Veränderungen in der Arbeitswelt, steigende Anforderungen an Ausbildung, Qualifikation und Mobilität des Einzelnen haben ebenso wie veränderte Sinnzuschreibungen direkte Auswirkungen auf Sportaktivitäten, aber auch auf die Funktionalität des gesamten Systems. Zur Bewältigung dieser Anforderungen wird es von entscheidender Bedeutung sein, diesen gesellschaftlichen Wandel nicht als Belastung oder Hemmnis zu verstehen, sondern vielmehr als Chance und Möglichkeit, neue Wege zu gehen und geänderten Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Der Rhein - Kreis Neuss nimmt landesweit eine Spitzenstellung im Bereich der Talentsichtung und Talentförderung ein. Diesen Status gilt es zu bewahren und auszubauen. Die in diesen Projekten praktizierte intensive Zusammenarbeit mit den Schulen trägt dazu bei, die Position unserer Sportvereine in der Gesellschaft zu stärken.

Durch intensive Nachwuchsarbeit gewinnen unsere Sportvereine an Attraktivität für talentierte Nachwuchssportler auch aus dem Umland. Dabei spielen neben den sportlichen Aspekten zunehmend Fragen der schulischen und beruflichen Bildung und Qualifikation eine Rolle. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet das Teilinternat in Dormagen und das Sportinternat Knechtsteden im Rhein – Kreis Neuss.

Aufbauend auf diese breite Basis sollen noch mehr Sportlerinnen und Sportler als bisher in ausgesuchten Sportarten an die nationale und internationale Spitze herangeführt werden. Hierzu muss sowohl die personelle Basis, d.h. der Bestand an qualifizierten leistungssportlich orientierten Trainern, als auch die bauliche leistungssportliche Infrastruktur weiter verbessert werden.

Diese Ziele sind bei realistischer Betrachtung jedoch nur zu erreichen, wenn der Leistungssport im Rhein - Kreis Neuss noch mehr Unterstützung, speziell aus der Wirtschaft, der Politik und den Medien erhält.

Um diesen Partnern als Gegenleistung das entsprechende Forum zu bieten, ist der Status eines regionalen Leistungssportzentrums unverzichtbar.

4 Leistungssportzentrum Rhein-Kreis Neuss – organisatorische Strukturen

Der Sport im Rhein-Kreis Neuss, und damit auch der Leistungssport, ist fest eingebunden in die Organisationsstrukturen des DOSB, seiner Spitzenverbände und Landessportbünde.

Im Verhältnis zwischen den Organisationen der Sportselbstverwaltung und der öffentlichen Verwaltung, speziell der Sportverwaltung, gibt es einige Besonderheiten, die aus einer frühzeitigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den gewandelten Anforderungen des Sports an die Vernetzung der unterschiedlichen Institutionen resultieren.

4.1 Schwerpunktsportarten

Die Differenzierung zwischen den einzelnen Ausprägungen des Sportes ist nicht immer eindeutig und trennscharf.

Der Leistungssportbegriff im Rhein-Kreis Neuss orientiert sich an den Ergebnissen der inhaltlichen Leitbilddiskussion, die auf Grund der Empfehlungen des Masterplans Leistungssport (siehe Kapitel 4.3.2) geführt wurde.

Neben vielen anderen Inhalten gehören zum Sport auch die Freude an körperlicher Leistung, das Bestreben diese zu verbessern und das Bedürfnis, sich im Wettkampf zu vergleichen.

Zum Leistungssport werden diese Aktivitäten, wenn sie vom Athleten ein hohes Maß an persönlichem Einsatz (Zeit, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft) erfordern.

Unterstrichen werden diese Fähigkeiten durch die Zugehörigkeit zu einem Leistungskader des jeweiligen Fachverbandes einer olympischen Disziplin.

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien sowie der Förderung durch die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss gehören die Sportarten Basketball, Fechten, Handball, Kanu (Slalom), Kanu (Rennsport), Leichtathletik, Moderner Fünfkampf, Hockey, Radsport, Ringen, Rudern, Tennis und Voltigieren zu den Schwerpunktsportarten, die leistungsorientiert im Rhein-Kreis Neuss betrieben werden.

4.2. Bundes/Landesstützpunkte

Die Sportarten spiegeln sich auch in den eingerichteten Stützpunktstrukturen wider:

Als **Bundesstützpunkte und/oder Bundesstützpunkte Nachwuchs** sind eingerichtet:

„Säbel- Fechten“ in Dormagen als Außenstelle des Bundesstützpunktes Bonn,
„Ringens Nachwuchs weiblich“ in Dormagen,
sowie außerhalb der DOSB-Struktur aber auf einem vergleichbaren Leistungsniveau der
„DHB-Stützpunkt“ Handball männlich in Dormagen.

Als **Landesleistungsstützpunkte** eingerichtet sind:

Bahnengolf	Dormagen / Köln
Fechten	Dormagen / Kenten
Golf	Neuss
Leichtathletik	Dormagen
Moderner Fünfkampf	Neuss
Handball	Dormagen
Hockey	Neuss / Krefeld / Düsseldorf
Kanu Slalom	Neuss (Rheinland)
Radsport	Kaarst / Büttgen
Ringens	Rheinland Neuss / Dormagen / Aldenhoven
Rudern	Neuss / Düsseldorf / Krefeld (Rheinland Nord)
Schwimmen	Dormagen / Neuss
Ski Alpin / Nordisch	Neuss
Voltigieren	Neuss

4.3. Leistungssport treibende Vereine

Die Sportvereine sind die Basis des leistungs- und wettkampforientierten Sports. Von den über 350 Sportvereinen im Rhein-Kreis Neuss mit über 120.000 Mitgliedern betreibt nur ein kleiner Teil leistungsorientierten Sport, der den angelegten Kriterien entspricht:

Dormagen

- AC Ückerath, Am Schwimmbad 19, 41452 Dormagen www.ac-ueckerth.de
- TSV Bayer Dormagen, Höhenberg 40, 41539 Dormagen www.tsv-bayer-dormagen.de
- WSC Bayer Dormagen, Rheinaue 15, 41541 Dormagen www.wsc-dormagen.de

Neuss

- Neusser Schwimmverein (NSV), Thomas-Mann Str. 11, 41469 Neuss www.neusser-sv.de
- HTC Schwarz-Weiss Neuss, Jahnstr. 64, 41464 Neuss www.hockey-neuss.de
- KSK Konkordia Neuss, Leo-Wenke-Str. 24, 41462 Neuss www.ksk-konkordia.de
- SG Holzheim, Albert-Schatz Str. 65, 41472 Neuss www.sg-holzheim.de
- Neusser Kanu Club (NKC), Am Sporthafen 7, 41468 Neuss www.neusser-kanu.de
- Neusser Ruderverein, Grimmlinghauserbrücke 54, 41468 Neuss www.neusserrv.de
- TG Neuss, Schorlemer Str 131a, 41464 Neuss www.tg-neuss.de
Priorität 2
- TC Blau-Weiss Neuss, Jahnstr. 61, 41464 Neuss www.bwneuss.de
Priorität 2

Kaarst

- VfR Büttgen, Scharnhofstr. 4, 41564 Kaarst www.vfr-buettgen.de
www.radsport-buettgen.de
- SG Kaarst, Pestalozzistr 3, 41564 Kaarst www.sg-kaarst.de

Meerbusch

- TV Osterath, Kranenburger Str. 16, 40670 Meerbusch www.tennisverein-osterath.de
Priorität 2

Korschenbroich

- TV Korschenbroich, Hindenburgstr. 22 in 41352 Korschenbroich www.tv-korschenbroich.de
www.hand-ball-herz.de
Priorität 2

Grevenbroich

- Basketball-Sport-Gemeinschaft Blau-Weiss Elephants Grevenbroich,
Postfach 10 01 33, 41485 Grevenbroich

www.konstalin-elephants.de
Priorität 2

nicht olympische Sportarten

Neuss

- Golfclub Hummelbachaue, Am Golfplatz 1 in 41469 Neuss
(olympische Disziplin ab 2016)

www.hummelbachaue-golf.de

- RSV Grimlinghausen (im SC Grimlinghausen) Nixhütter Weg 105, 41466 Neuss
Vollgieren

www.rsv-neuss.de
www.teamneuss.de

- SV Üdesheim (Chiefs), Macherscheider Str. 21, 41468 Neuss
Skaterhockey

www.sv-uedesheim.de

- TSG Quirinus, Blücherstr. 35, 41460 Neuss
Turniertanz

www.tsg-quirinus.de

Kaarst

- Crash Eagles Kaarst, Pettenkoferweg 23, 41564 Kaarst
Skaterhockey

www.crasheagles.de

4.4 Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss

Im Jahr 1985 hat der Kreistag des damaligen Kreises Neuss die Errichtung der "Stiftung Sport im Kreis Neuss" beschlossen. Heute trägt sie als "Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss" den Namen des Hauptsponsors.

Die Ziele bei der Vorstellung der Stiftung wurden wie folgt formuliert:

Die Ziele dieser Sportstiftung sind im Wesentlichen darauf ausgerichtet, die leistungsfähigen und leistungswilligen Talente so zu fördern, dass sie möglichst lange bei unseren Vereinen bleiben können und dadurch der Leistungsstandard insgesamt angehoben wird. Außerdem wollen wir uns darum bemühen, die durch verstärktes Training entstehenden Nachteile zu mildern.

An der grundsätzlichen Zielsetzung und Ausrichtung der Stiftung hat sich seit der Errichtung nichts geändert. Allerdings wurden, um diese Ziele zu erreichen, im Lauf der Jahre deutliche Präzisierungen und Anpassungen der Fördermaßnahmen an die gewandelten Anforderungen vorgenommen.

Neben der weiterhin bedeutenden finanziellen Förderung rücken Aspekte der biographieorientierten Förderung und der dualen Karriereplanung, Projektmaßnahmen in einzelnen Sportarten, sowie die Bedeutung der Trainer für einen Sportstandort in den Fokus der Förderung. Die Stiftung verfügte bei ihrer Gründung über 25.564,59 € Stiftungskapital. Durch Zustiftungen durch die Kreissparkasse Grevenbroich bzw. die Sparkasse Neuss sowie durch eine Zuführung aus der freien Rücklage hat sich das Stiftungsvermögen auf 3.100.000,00 € erhöht. Aus den Erträgen und dem Zuschuss des Rhein-Kreises Neuss stehen somit derzeit 190.000,00 € pro Jahr für Fördermaßnahmen zur Verfügung.

Es werden schwerpunktmäßig olympische Sportarten gefördert. Für eine Einzelförderung ist die Mitgliedschaft in einem Bundeskader (A-Kader oder B-Kader) des jeweiligen Fachverbandes notwendig. Die Projektförderung in den Mitgliedsvereinen des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss setzt tragfähige und zukunftsorientierte Leistungskomplexe in den jeweiligen Vereinen voraus.

Alle weiteren Maßnahmen, Trainerförderung, die Unterstützung bei der Karriereplanung bzw. Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche oder der schulischen Ausbildung werden individuell und praxisorientiert geregelt. Seit Beginn der Stiftungsaktivitäten wurden nahezu 1.000 Leistungssportler mit etwa 3,6 Mio. € gefördert.

4.5. Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln

Der Sport im Rhein-Kreis Neuss lebt durch die Initiative der Bürger in ihren Sportvereinen mit überwiegend ehrenamtlich tätigen Vorständen, Übungsleitern und Betreuern, aber auch durch Ideen und Initiativen der Sportverwaltung und Sportpolitik. Es gibt keine entwickelte Sportpolitologie als eigenständige begleitende Wissenschaft. Sportpolitik wird geprägt von der Prinzipientrias "Subsidiarität", "Partnerschaft" und "Autonomie". Eine richtig verstandene Partnerschaft darf sich jedoch nicht darauf beschränken, dem Sport finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Die zunehmende Komplexität der Aufgaben macht es notwendig, allen beteiligten Personen und Organisationen professionelle Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Richtig eingesetzte professionelle Hilfe und Unterstützung berührt nicht die Autonomie des Sportes; sie nutzt vielmehr die vorhandenen Ressourcen optimal und dient der Erreichung eines gemeinsamen Zieles. Zielgerichtete Politik erfordert jedoch Konzeption und Planung, einen vorausschauenden Blick in die Zukunft. Sportpolitik und Sportentwicklung erfordern eine Vision der zukünftigen Chancen und Möglichkeiten; eine Vision, die jedoch auf dem soliden Fundament wissenschaftlich fundierter Daten und Prognosen gegründet sein muss. Es gilt nicht nur für den Bereich des Sports, dass eine moderne Verwaltung den Weg zur Wissenschaft suchen muss und wissenschaftliche Erkenntnisse in der praktischen Arbeit für den Bürger berücksichtigt. Was lag also näher für den Rhein-Kreis Neuss, als die zunächst rein geographische Nähe zu einer der renommiertesten Universitäten auf dem Gebiet der sportwissenschaftlichen Forschung, der Deutschen Sporthochschule in Köln, zu nutzen?

Diese Zusammenarbeit hat mittlerweile eine über 20jährige Tradition und hat vielfältige Erkenntnisse und praktische Umsetzungen geliefert.

4.5.1 Studie Sportinfrastruktur im Rhein-Kreis Neuss

Im Jahr 1989 wurde durch die Sporthochschule die Studie "Sportinfrastruktur im Kreis Neuss" erstellt. Diese Studie – eine der ersten und umfassendsten ihrer Art in der Bundesrepublik - lieferte erstmals Grundlagendaten über den Sport und machte die künftige Entwicklung des Sports im Kreis Neuss transparent.

Sie zeigte den Vereinen Wege auf, sich den Anforderungen der Zukunft zu stellen und gab Aufschluss darüber, wie die knapper werdenden Mittel sinnvoll, zweckmäßig und zukunftsorientiert eingesetzt werden können. Diese Untersuchung war ein Meilenstein in der Geschichte des Sports im Rhein-Kreis Neuss.

Sie machte eindrucksvoll deutlich, dass die bisherige Sportförderung vorbildlich war, die Sportinfrastruktur zum damaligen Zeitpunkt als gut zu bezeichnen war und im Kreis Neuss ein ausgezeichnetes Sportklima bestand. Sie machte aber auch deutlich, dass sich niemand auf den bisherigen Lorbeeren ausruhen darf und die Vereine nach wie vor der Hilfe der öffentlichen Hand zur Lösung ihrer Probleme bedürfen.

Auf der Grundlage des Ergebnisses dieser Studie und der großen Zukunftsaufgabe der Weiterentwicklung des Sportes lag der Gedanke nahe, die Institutionen, die auf Kreisebene für den Sport tätig sind, zusammenzuführen und somit nicht nur die finanziellen Mittel, sondern in erster Linie die personellen Kräfte für den Sport zu bündeln.

Aus diesem Grund wurde das sogenannte „4-Türen-Modell“ entwickelt, in dem das Kreissportamt, die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Kreises Neuss und das Sportberatungsbüro über die Institutionsgrenzen eng zusammen arbeiten und als Kompetenzzentrum für den Sport im Kreis wirken. Dieses Erfolgsmodell wurde in den letzten Jahren in zahlreichen Veranstaltungen und bei Besuchen nationalen und internationalen Vertretern des Sports vorgestellt.

4.5.2 Masterplan Leistungssport

Der Masterplan Leistungssport wurde im Jahr 2001 bei der Deutschen Sporthochschule in Auftrag gegeben. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Leistungssport in Deutschland allgemein als in der Krise befindlich empfunden und dringender Handlungsbedarf festgestellt.

Mit dem Masterplan sollten grundsätzlich Zukunftsperspektiven für den Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss erarbeitet werden.

Diese für den Rhein-Kreis Neuss erstmalige wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit der Thematik lieferte einen grundsätzlichen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung des Leistungssports sowie Einschätzungen für geplante und projektierte Maßnahmen.

Die Empfehlungen des Masterplans sind in Teilaspekten durchaus kontrovers diskutiert worden; in vielen Bereichen wurden sie konsequent umgesetzt.

Dies betrifft insbesondere die Empfehlungen:

- Aufbau eines leistungsfähigen Netzwerkes „Pro Sport“
- Integrierte Förderung von sportartbezogenen Leistungskomplexen mit hohem Erfolgs- und Erwartungspotenzial
- Biographieorientierte Individualisierung der Leistungssportförderung
- Optimierung der Trainersituation
- Stärkung und Ausbau der Stiftung Sport
- Planung und Start einer Initiative „Wirtschaft und Politik für den Leistungssport“
- Aufbau eines Sportinternats Kloster Knechtsteden/ Norbert-Gymnasium in Dormagen
- Bau einer Wildwasser-Kanu-Strecke

Die Bewerbung als Regionalzentrum wird den zurückgestellten Empfehlungen

- Etablierung einer Sportkonferenz „Leistungssport“ im Rhein-Kreis Neuss
- Einrichtung eines Koordinationsbüros Leistungssport

neue Dynamik verleihen.

4.6 Initiative „Rhein-Kreis Neuss macht Sport“

Ausgehend vom Masterplan Leistungssport wurde im Jahr 2005 die Initiative „Rhein-Kreis Neuss macht Sport“ ins Leben gerufen.

Es wurde eine kreative Kommunikationsstrategie für das Sportmarketing im Rhein-Kreis Neuss entwickelt, die über mehrere Jahre umgesetzt wird.

Ziel war die Entwicklung einer „**Marke Sport**“, unter der alle künftigen Initiativen gebündelt werden und die allen Sportvereinen und Sportverbänden bei Interesse zur kostenlosen Mitnutzung zur Verfügung gestellt werden soll.

Angestrebt wurde eine noch stärkere Vernetzung und Kooperation aller handelnden Akteure auf Kreisebene, um das Bewusstsein für Sport und Bewegung zu stärken und zu vertiefen, neue Maßnahmen zu initiieren, zu bündeln und die vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen effektiv einzusetzen. Die Initiative umfasst zwei Schwerpunkte: einerseits die grundsätzliche Akzeptanz für Sport und Bewegung zu stärken und andererseits den Leistungssport als Wirtschafts- und Standortfaktor mit zunehmender Bedeutung zu stärken.

Folgende leistungssportlichen Ziele wurden definiert:

- Entwicklung zu einem Nachwuchsleistungszentrum mit bundesweiter Bedeutung
- Steigerung der Zahl der Olympiateilnehmer
- Einbindung der Wirtschaft in das Netzwerk „Pro Leistungssport“
- Förderung des Olympiateams
- Erstellung einer eigenen Sporthomepage
- Partnerschaft mit China, dem zu diesem Zeitpunkt nächsten Olympialand.

Diese Initiative, ihre ständige Fortschreibung und Weiterentwicklung ist bis heute als ständige Aufgabe ein Kernpunkt aller beteiligten Institutionen.

5 Leistungssportzentrum Rhein-Kreis Neuss – infrastrukturelle Voraussetzungen

5.1. Sportanlagen

Der Rhein-Kreis Neuss und seine Kommunen haben frühzeitig mit erheblichen Investitionen eine funktionale bauliche Sportinfrastruktur geschaffen.

Den Vereinen stehe u. a. 20 Hallenbäder, 4 Freibäder, 196 Sporthallen, 124 Sportplätze und 40 Tennisplätzen und einer Vielzahl (183) von sonstigen Sportanlagen (Kanustrecke, Eissport- Ski-, Tennis- und Squashhallen, Reitsportanlagen usw.) zur Verfügung.

Diese Sportinfrastruktur steht dem Sport generell zur Verfügung.

Für die Belange des Leistungssports sind folgende Sportanlagen von besonderer Bedeutung:

- Dormagen: Sportzentrum Am Höhenberg mit Multifunktionshalle, Leichtathletikanlage mit 400m Rundlaufbahn, Leichtathletikhalle mit 60m Laufbahn, Schwimmbad mit 50m Bahn und Fechthalle TSV Bayer Dormagen
Dreifachsporthalle Konrad Adenauer Straße, TSV Bayer Dormagen
Ringerhalle am Berufsbildungszentrum (Fertigstellung Sommer 2011), AC Ückerath
- Neuss: Ringerzentrum Neuss Nordstadt, KSK Konkordia Neuss
Nordbad mit 25m Bahn, Fechthalle und Schießstand, Neusser Schwimmverein
Stadtbad mit 50 m Bahn
Hockey- und Tenniszentrum an der Jahnstr., HTC SW Neuss, TC BW Neuss
Wildwasser Kanustrecke auf der Erft, NKC, Kanuslalomrenngemeinschaft Erft
Hafenbecken, Rudern, Kanu, Neusser Ruderverein, SG Holzheim
Wassersport Ausbildungszentrum Am Blankenwasser (Fertigstellung 2011)
Dreifachsporthalle Weberstraße (Fertigstellung Sommer 2011)
Dreifachsporthalle Berufsbildungszentrum Hammfeld, Neusser Handballverein, TG Neuss
Jever Skihalle
Eissporthalle Südpark
- Kaarst Sportforum Kaarst-Büttgen Multifunktionssporthalle mit großer Radrennbahn, VfR Büttgen
Dreifachsporthalle Im Schulzentrum (Fertigstellung Ende 2011), Crash Eagles

Korschenbroich: Von Waldhausen Stadion, Leichtathletik, Korschenbroicher LC
Dreifachsporthalle, Handball, TV Korschenbroich

Grevenbroich: Dreifachsporthalle Berufsbildungszentrum, Basketball BSG Elephants I
Dreifachsporthalle Gustorf, Basketball BSG Elephants

Vollinternat / Teilinternat

Der Rhein-Kreis Neuss hat auf dem Gelände des Campus Knechtsteden im Jahr 2008 das **Sportinternat** mit 20 Apartments in Betrieb genommen. Die Betriebsträgerschaft liegt beim Norbert Gymnasium Knechtsteden e.V. Im Sportinternat werden Kaderathleten umfassend in ihren schulischen und sportlichen Belangen unterstützt. Dies ist u.a. Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht aber auch Laufbahn- und Ernährungsberatung. Das wird insbesondere durch qualifizierte Betreuer (u.a. Sportwissenschaftler und Pädagogen) und eine enge Zusammenarbeit mit diversen Sportinstitutionen (wie Deutsche Sporthochschule, OSP Rheinland und Stiftung Sport NRW) gewährleistet. Schulische Kooperationspartner sind das Norbert Gymnasium Knechtsteden (in unmittelbarer Nachbarschaft), die Bertha-von-Suttner Gesamtschule und die Realschule Hackenbroich.

Auf Grund der hohen Nachfrage wurde eine Erweiterung des Sportinternates um 18 Apartments beschlossen. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Anfang 2012 geplant.

Seit den Anfängen des **Teilinternates Dormagen** im Jahr 1997 wurde ein hervorragendes Verbundsystem von Schule und Leistungssport geschaffen. An drei Standorten (Am Höhenberg, Bertha von Suttner Gesamtschule und in der Realschule Neuss/Holzheim) werden mittlerweile 109 Sportler und Sportlerinnen in Zusammenarbeit mit 6 weiteren Partnerschule betreut. Das Teilinternat bildet die sportart-, vereins- und schulübergreifend arbeitende Klammer, um Nachteile in der schulischen und/oder beruflichen Entwicklung von Nachwuchsleistungssportlern zu vermeiden. Dies wird sichergestellt u.a. durch Hausaufgabenbetreuung, Förder- und Stützunterricht, Nachhilfe in Einzelbetreuung, gezielte Vorbereitung auf Ausbildungsprüfungen und Schulabschlüsse von Oberstufenlehrern, Fahrdienste, sportlerorientiertes Essen, Koordination Schule-Eltern-Verein, Laufbahnberatung und Vermittlung von Ausbildungs- oder Studienplätzen. Zielgruppe des Teilinternates sind ausgewählte Talente und Kadersportler/innen aus den Landesleistungsstützpunkten ab 12 Jahren, die an den drei Standorten in direkter Nähe zu den Sportanlagen fünfmal die Woche von montags bis freitags betreut werden.

Erst vor kurzem wurde das Verbundsystem in Dormagen einer Evaluierung des DOSB unterzogen, um zu prüfen, ob der Standort im nächsten olympischen Zyklus als Eliteschule des Sports anerkannt werden kann.

Neben den Internatsangeboten bietet der TSV Bayer Dormagen bei Bedarf auch eine Form des **betreuten Wohnens** an, in dem er Sportlerinnen und Sportlern in Sportlerwohngemeinschaften (zurzeit Fechten u. Schwimmen) unterbringt, so dass ein gemeinsamer Alltag Schule / Studium / Ausbildung und Wohnen möglich wird.

Außerdem werden jugendliche Leistungssportler bei Bedarf in Gastfamilien untergebracht. Hier leben die Sportler gemeinsam mit „Heimsportlern“ langfristig in einer Familie. Die schulische Betreuung wird über das Teilinternat und die Gasteltern realisiert.

5.3 Schulen

Sehr wichtige Kooperationspartner für den Sport und ganz speziell für den Leistungssport sind die vor Ort vorhandenen Schulen. In jugendlichem Alter und damit parallel zum Schulbesuch werden Talente entdeckt und gefördert und auf eine Sportkarriere vorbereitet oder jugendliche Sportler befinden sich in diesem Alter je nach Sportart sogar auf dem Zenit der Leistungsfähigkeit.

Das **Verbundsystem Schule und Leistungssport** im Rhein-Kreis Neuss ruht hierbei auf verschiedenen Säulen:

- dem Landesprogramm Talentsuche und Talentförderung (siehe Kapitel 6.1) seit 1987 (inzwischen in 13 Sportarten in den Städten Neuss, Dormagen, Korschenbroich, Kaarst, Grevenbroich),
- der Partnerschule des **Leistungssports Berta-von-Suttner-Gesamtschule**
- Teilinternat (siehe Kap. 5.2) seit 1997
- der Nachmittagsbetreuung in der Sekundarstufe I seit 1999
- der Sportbetonte Schule **Norbert Gymnasium Knechtsteden** mit Sportklassen seit 2002
- der Trägerschaft des Ganztagsbetriebes von Grundschulen durch den TSV Bayer Dormagen seit 2006
- dem Vollinternat in Knechtsteden seit 2008 (siehe Kap 5.2)

Die **Partnerschule des Leistungssport Berta-von-Suttner-Gesamtschule** kooperiert mit dem Sportinternat und dem Teilinternat und deckt mit ihrem Angebot alle Schulabschlüsse ab. Alle weiterführenden Schulen in Dormagen und der TSV Bayer Dormagen arbeiten im Bereich der **Nachmittagsbetreuung in der Sekundarstufe I** zusammen.

Zielgruppen der Betreuung sind Leistungssport interessierte Kinder nach dem Wechsel auf eine weiterführende Schule im Alter von ca. 10 - 14 Jahren, die (noch) nicht die Voraussetzungen erfüllen, in das Teilinternat aufgenommen zu werden. Das Angebot einer sinnvollen Nachmittagsbetreuung für Schüler/innen durch den Verein kann flexibel zwischen ein bis fünf Tage pro Woche genutzt werden. Hierzu gehören Maßnahmen wie Fahrdienst, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, und sportliches Training.

Die **Sportbetonte Schule Norbert Gymnasium Knechtsteden** bietet durch die Einrichtung von Sportklassen sowie die Kooperation mit Sportinternat und Teilinternat ein breitgefächertes Bildungsangebot u.a. mit Academy for Junior Managers und Medienzentrum.

Alle sportlichen Maßnahmen der Schule werden durch die kooperierenden Sportvereine unterstützt, um der Zielgruppe, sportlich besonders begabte oder interessierte Kinder mit

gymnasialer Eignung gerecht zu werden.

Es werden Klassen mit der Profilbildung Sport (auch für einen späteren Quereinstieg), Leistungskurse Sport sowie Frühtraining angeboten. Aufbauend auf den Erfahrungen in der Oberstufe wird die schulische/sportliche Laufbahn von Leistungssportlern Zug um Zug entwickelt.

Die Sportklassen am Norbert Gymnasium bieten 6 Stunden Sport in der Klasse 5 und 6, wobei leistungssportlich eingebundene Kinder die 5. und 6. Stunde Sport zum Training nutzen. Der Sportlehrer wird Klassenlehrer der Sportklasse. Es wird eine begleitende Beratung von Schülern und Eltern angeboten, Klausurtermine werden nach sportlichen Belangen abgesprochen.

Sportorientierte Klassenfahrten werden angeboten und die Möglichkeit gegeben Übungsleiter- und Schiedsrichterlizenzen zu erwerben.

Alle Maßnahmen werden eingebunden Einbindung in das schulische Wettkampfprogramm z.B. „Jugend trainiert für Olympia“.

Der Sport wird grundsätzlich fächerübergreifende thematisiert.

5 4. Universitäten

In unmittelbarer Nähe zum Rhein-Kreis Neuss gibt es eine Vielzahl von Universitäten und Fachhochschulen mit einem breiten Angebot an Studiengängen.

Gem. § 4 III des Hochschulzulassungsgesetzes vom 18.11.2008 werden Kaderathleten bei der Auswahl und Zulassung von Studiengängen bevorzugt berücksichtigt. Die Anzahl an studierenden Spitzensportlern hat sich daraufhin erheblich erhöht. Probleme von studienwilligen Athleten und Athletinnen sind hier nicht mehr bekannt.

Zahlreiche Bildungsstätten sind Partnerhochschulen des Spitzensports und bieten den Sportlern und Sportlerinnen diverse individuelle Erleichterungen. Dies sind u.a. reduzierte Studienbeiträge oder Sonderregelungen bei Prüfungen.

6 Maßnahmen der Leistungssportförderung

6.1 Talentsichtung

Im Rhein-Kreis Neuss nehmen fast alle Schwerpunktsportarten am NRW Landesprojekt Talentsuche/Talentförderung teil. Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wurden 86 Gruppen durch das Land bewilligt. Die jeweiligen Projektleiter halten die Verbindung zu den Schulen aufrecht. Durch das neue Leistungssportkonzept 2020 sind folgende Fachverbände in die Strukturen einbezogen, die eng mit den Vereinen kooperieren:

Westdeutscher Basketball-Verband	BSG Elephants Grevenbroich, TG Neuss
Westdeutscher Fechterbund	TSV Bayer Dormagen
Westdeutscher Handball-Verband	Neusser HV, TSV Bayer Dormagen
Kanuverband NRW	Neusser Kanu-Club, Kanugemeinschaft Erft Holzheimer Sportgemeinschaft
Leichtathletik-Verband Nordrhein	Korschenbroicher LC, TSV Bayer Dormagen
Verband für Mod. Fünfkampf NRW	Neusser Schwimmverein
Westdeutscher Hockeyverband	HTC SW Neuss
Radsport-Verband NRW	VfR Büttgen
Ringerverband NRW	KSK Konkordia Neuss, AC Ückerath Dormagen
NRW Ruder-Verband	Neusser Ruderverein
Schwimmverband Nordrhein Westfalen	Neusser Schwimmverein, TSV Bayer Dormagen

Die Stadt Dormagen hat im Jahr 2008 mit ihrem Sport- und Bewegungsförderprogramm für Grundschul Kinder („Pro-Fit“) begonnen. Pro-Fit wurde in Anlehnung an das „Düsseldorfer Modell“ konzipiert und nutzt den gleichen motodiagnostischen Test „Check“.

Die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung des modular aufgebauten Komplextestes obliegt Herrn Prof. Dr. Stemper von der Bergischen Universität Wuppertal. Bis heute wurden in Dormagen mehr als 2.200 Grundschul Kinder getestet. Es wurden insgesamt 258 Förder- sowie 104 Talentempfehlungen an die Eltern der Kinder gegeben

Darüber hinaus haben diverse Vereine ein Scoutingsystem für Talente geschaffen. So werden bei folgenden Veranstaltungen entsprechende Sichtungen durchgeführt:

- Sportartenübergreifende Talenttage mit Schulen
- Schwimmschule mit eigenen Sichtungsterminen
- Schwimmsichtungswettkämpfe für Schulen
- Kinderolympiade, Grundschulsportfeste und Schülersportfeste
- Mit-Mach-Fechtaktionen in Schulen
- Handballcamps und Sichtungsturniere

6.2 Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Die Firmen in der Region stellen sportaffine Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Akquise entsprechender Stellen soll in Zukunft weiter forciert werden.

Die Firma Bayer fördert in erheblichem Maß den Sport am Standort Dormagen. Hierzu zählen insbesondere die Bereitstellung der umfangreichen Sportanlagen und die Finanzierung der hauptamtlichen Mitarbeiter des TSV Bayer Dormagen.

Bei zahlreichen überregional bedeutsamen Sportveranstaltungen treten weitere Unternehmen als Sponsoren auf, ohne deren Unterstützung die Wettkämpfe oft nicht durchgeführt werden könnten. Aber auch bei anderen Anlässen treten Unternehmen immer wieder als Unterstützer auf. Im Rahmen entsprechender Fortbildungsmaßnahmen und durch die Bereitstellung einer umfangreichen Sponsoring-Checkliste wurden die Vereine in der Sponsorensuche fit gemacht.

Wie bereits ausgeführt, haben sich in Neuss die Partner des Sports zusammengeschlossen, um insbesondere den Leistungssport in der Region zu fördern. Dies wird durch die Unterstützung von Vereinen bzw. Mannschaften aber auch Einzelsportlern gewährleistet.

6.3 Wissenschaftliche Begleitung

Im Haus des Sports in Grevenbroich stehen zwei Dipl. Sportlehrer zur individuellen Beratung und Unterstützung der Leistungssportler zur Verfügung. Diese sind seit über 20 Jahren beruflich dem Sport im Rhein-Kreis Neuss eng verbunden.

Die räumliche Nähe zur Deutschen Sporthochschule in Köln bietet ein großes Potenzial wissenschaftlicher Beratungs- und Unterstützungsleistungen durch die Hochschule und ganz speziell durch das Forschungszentrum für Leistungssport (Momentum).

Hierbei bieten sich sowohl die umfassende Serviceleistungen zur Untersuchung des Ist-Status von Kaderathleten (Basischeck), die sportartspezifische und -übergreifende Diagnostik mit den entsprechenden Interventionsempfehlungen als auch ganz besonders die vielfältigen gezielten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Trainer an.

Die Zusammenarbeit des Teil- und Vollinternates mit Momentum ist hervorragend. Die Kooperationen mit den diversen Landes- und Bundesstützpunkten sind gut, werden aber weiter ausgebaut.

Die meisten Kaderathleten in der Region nutzen die sehr guten Betreuungsangebote durch den Olympiastützpunkt Rheinland in Köln. Durch die Mitgliedschaft im Trägerverein werden die entsprechenden Angebote vor Ort weiter ausgebaut.

6.4 Zusammenarbeit mit Sportverbänden/Institutionen

Der **Olympiastützpunkt Rheinland** hat in den letzten Jahren gemeinsam mit dem Rhein Kreis Neuss ein sehr leistungsstarkes System bestehend aus den Bereichen Gesundheitsmanagement, duale Karriere und Leistungsoptimierung aufgebaut.

Das Gesundheitsmanagement umfasst die Bereiche Sportmedizin und Physiotherapie.

Hierbei ist mit dem Lukaskrankenhaus in Neuss eine zentrale Anlaufstelle benannt worden.

Darüber hinaus gibt es sportmedizinische Untersuchungsstellen in Dormagen, Rommerskirchen und Neuss. In Neuss, Dormagen und Mönchengladbach wurde eine physiotherapeutische

Betreuung in unmittelbarer Nähe der Athleten eingerichtet. Dadurch gibt es für die Sportler kurze

Fahrwege und schnelle Hilfe. Die Leistungsoptimierung umfasst die Bereiche Athletiktraining,

Psychologie und Ernährungswissenschaft. In Dormagen wurde ein umfassendes Athletiktraining in

Ergänzung zum sportartspezifischen Training eingeführt. Ergänzend hierzu wird in Abstimmung mit den verantwortlichen Trainern die trainingswissenschaftliche und vor allem leistungsdiagnostische

Absicherung des täglichen Trainings, wie auch die Ernährungsberatung und sportpsychologische

Betreuung der Athleten über den Olympiastützpunkt Rheinland sicher gestellt. Für den

Bahnrad sport wurde nach den Olympischen Spielen in Peking 2008 ein Trainer über den

Olympiastützpunkt eingestellt, der seinen Arbeitsschwerpunkt in Köln und Kaarst-Büttgen hat. Die

Laufbahnberatung und Duale Karriere wird über den OSP Laufbahnberater in Abstimmung mit den

Verantwortlichen in den Vereinen und Verbänden durchgeführt. Dabei muss insgesamt festgestellt

werden, dass es durch eine gute Abstimmung der Verantwortlichen im Rhein-Kreis sowie im

Olympiastützpunkt ein sehr enges Servicenetzwerk für die Leistungssportler gibt. Durch dieses

Netzwerk ist es möglich die Leistungssportler sehr zeitnah und sehr individuell zu unterstützen.

Die **Stiftung Sport NRW** unterstützt den Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss auf vielfältige Weise.

Neben der Förderung der Regionalzentren werden vorrangig Trainerstellen gefördert, aber auch das Teil- und Vollinternat in Dormagen profitieren von der Unterstützung.

6.5 Maßnahmen für Sportlerinnen/Sportler

6.5.1 Duale Karriere

Leistungssport wird schwerpunktmäßig in einem Lebensabschnitt betrieben, in dem zugleich die Grundlagen für eine spätere berufliche Karriere gelegt werden. Nicht jede leistungssportliche Karriere mündet automatisch in einer sportspezifischen Berufsausübung oder verschafft den Sportlerinnen und Sportlern die notwendige finanzielle und soziale Absicherung. Aus diesem Grund gewinnt die Duale Karriereplanung, in der die sportlichen und schulischen bzw. beruflichen Belange optimal aufeinander abgestimmt werden, eine zunehmende Bedeutung. Hierzu gibt es zahlreiche Beratungsangebote, insbesondere in dem schon oben beschriebenen **Verbundsystem Schule und Leistungssport**.

Darüber hinaus bieten diverse Sportvereine leistungssportaffine Plätze für ein freiwilliges soziales Jahr für Männer und Frauen sowie Zivildienststellen.

Des Weiteren stehen zahlreiche Plätze für Schüler- und Studentenpraktika zur Verfügung.

Beim DHC Rheinland wurde ein Projekt angesiedelt, welches Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Handball Nachwuchssportler bei mittelständischen Unternehmen in der Region generiert.

Zumindest im Bereich der Ausbildungsplätze ist das Angebot so groß, dass diese Möglichkeiten auch anderen Spitzensportlern aus dem Rhein-Kreis Neuss angeboten werden können. Hier sollen zukünftig weitere Gespräche mit interessierten Firmen geführt werden, um den Spitzensportlern entsprechende Angebote machen zu können.

In Neuss haben sich 12 Unternehmen und die Stadt zu den Partnern des Sports zusammengeschlossen. Sie fördern den Leistungssport in dem sie Großveranstaltungen bezuschussen aber auch Aktive und Mannschaften.

Neben der erfolgreichen Laufbahnberatung durch den OSP Rheinland werden für Kaderathleten auch Empfehlungsschreiben seitens des Rhein-Kreises Neuss verfasst soweit sie sich auf konkrete Ausbildungs- oder Arbeitsplätze bei regionalen Firmen bewerben wollen.

6.5.2 Finanzielle Förderung

Der Hauptförderer des Leistungssports ist die **Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss**. Die Zinsen aus dem Stiftungskapital (3,1 Mio.) und ein zweck-gebundener Zuschuss des Rhein-Kreises Neuss in Höhe von 40.000,- € werden jährlich für den Leistungssport zur Verfügung gestellt.

Der Stiftungsvorstand entscheidet über Fördermaßnahmen für Einzelsportler und Projektmaßnahmen in 13 verschiedenen Sportarten. In 2011 werden in 14 Projektmaßnahmen in den Schwerpunktsportarten C/D- und C-Kaderathleten mit ca. 80.000,- € gefördert. Die 25 B- und A-Kaderathleten sind in das entsprechende Projekttraining eingebunden und erhalten darüber hinaus eine Einzelförderung in Höhe von 150,- bzw. 200,- €. Seit 2007 ist ein Olympiaperspektivteam eingerichtet worden. Zurzeit sind 10 Spitzensportler in das Team berufen worden und erhalten nochmals eine Zusatzförderung in Höhe von 150,- €. Des Weiteren wird das Teilinternat Dormagen mit 25.000,- € gefördert. Die Erstplatzierten bei Deutschen, Europa- oder Weltmeisterschaften erhalten im Rahmen der jährlichen Sportlerehrung eine Geldprämie. Insgesamt werden derzeit rund 190.000,- € pro Jahr an Leistungssportler und Leistungssport treibende Vereine ausgezahlt.

Die Listen der geförderten Projekte, Bundeskader und des Olympiaperspektivteams befinden sich im Anhang.

Neben dem Zuschuss an die Stiftung Sport fördert der Rhein-Kreis Neuss den Leistungssport mit folgenden Maßnahmen:

Für die Betriebskosten des Sportinternates Knechtsteden hat der Rhein-Kreis Neuss eine jährliche Defizitübernahmeerklärung in Höhe von 60.000,- € abgegeben.

Des Weiteren sind der Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Neuss Mitglieder im Trägerverein des OSP Rheinland.

Die Talentsichtungs- und -fördergruppen erhalten einen Festzuschuss. Die Teilnahmen an Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an der Ruhrolympiade werden ebenfalls mit jährlich rund 20.000,- € bezuschusst. Die Deutschen Meister sowie die Platzierten (1.-6.) bei Europa- und Weltmeisterschaften werden im Rahmen einer jährlichen Sportlerehrung ausgezeichnet. Auf unserer Sporthomepage (www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de) ist ein Menüpunkt Leistungssport mit diversen Unterpunkten integriert. Hier werden den Spitzensportlern umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt. Auch die Förderung der lizenzierten Übungsleitertätigkeit in Höhe von jährlich 270.000,- € kommt in großen Teilen dem Leistungssport zu Gute.

Im Rahmen der allgemeinen Sportfördermittel der Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss stehen zusätzlich Mittel für den Leistungssport zur Verfügung. Im Einzelnen wird dies über die Sportförderrichtlinien der Städte und Gemeinden geregelt.

Die Sportstätten werden in der Regel den Vereinen kostenfrei überlassen. Vereinseigene Sportstätten werden durch Reinigungs- und Energiekostenzuschüsse gefördert, des Weiteren gibt es Sanierungskostenzuschüsse.

Das Teilinternat Dormagen wird auch durch die Stadt Dormagen bezuschusst.

Des Weiteren wird der Leistungssport in den Städten und Gemeinden mit folgenden Maßnahmen gefördert:

- Zuschüsse zu den Fahrten zu den Deutschen Meisterschaften
- Zuschüsse für den Aufstieg in die höchste und zweithöchste Wettkampfklasse
- Zuschüsse an Vereine zur Beschaffung von Sportgeräten
- Zuwendungen für die Durchführung von herausragenden Sportveranstaltungen
- Sportlerehrungen
- Zuschüsse für die lizenzierte Übungsleitertätigkeit

Die **Stiftung Sport NRW** unterstützt den Leistungssport in 9 Regionalzentren in Dormagen, Neuss und Kaarst-Büttgen. Bezuschusst werden vorrangig Trainerstellen aber auch das Teil- und Vollinternat in Dormagen.

In 11 Vereinen spielen Mannschaften in der 1. oder 2. Bundesliga. Diese sind in der Regel in die Projektmaßnahmen der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss eingebunden. Hierbei wird insbesondere Wert gelegt auf eine Durchlässigkeit im Spielbetrieb für die jungen Nachwuchssportler. So wird gewährleistet, dass auch der talentierte Nachwuchs schnell Spielpraxis in der höchsten Spielklasse erhält.

Neben ihren Heimtrainern, die in der Regel auch die jeweiligen Projektleiter sind, werden die Spitzensportler auch vom Leiter des Teilinternates, Herrn Hans-Peter König, dem Leiter des Sportinternates, Herrn Christian Hentschel, und Herrn Horst Schlüter, Laufbahnberatung OSP Rheinland, umfassend betreut.

Die Förderung der Spitzensportler bzw. des entsprechenden Nachwuchses richtet sich nach deren jeweiligen Bedürfnissen.

Eine individuelle Vorbereitung auf die Wettkämpfe findet durch besondere Trainingsmaßnahmen – wie Trainingslager, Kraftaufbau- und Athletiktraining, Physiotherapie sowie Leistungsdiagnostik statt. Im Übrigen hilft man bei der Suche nach geeigneten Trainingspartnern.

Die duale Karriere wird durch Laufbahnberatung und ggf. Laufbahnstreckung gefördert. Des Weiteren hilft man bei der Suche nach (sportaffinen) Zivildienststellen bzw. für ein freiwilliges

soziales Jahr oder bei Ausbildungsstellen im Polizeidienst oder in der Sportfördergruppe der Bundeswehr.

Ebenfalls wird der Sportler/in durch Prämien und die o.g. Zuschüsse unterstützt.

7 Leistungssportzentrum Rhein-Kreis Neuss – die Steuerung

Ein Leistungssportzentrum ist ein äußerst komplexes Gebilde mit vielfältigen Anforderungen, unterschiedlichen Ansprüchen aber auch durchaus konträren Interessenlagen.

Die sportlichen Netzwerkstrukturen im Rhein-Kreis Neuss sind weit entwickelt und können auf eine längjährige erfolgreiche Praxis zurückblicken. Dennoch müssen die Instrumentarien zur Steuerung fortentwickelt und gewandelten Anforderungen angepasst werden.

Mit der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss ist eine Institution vorhanden, in der die Kompetenzen zur Weiterentwicklung des Leistungssports im Rhein-Kreis Neuss vorhanden sind.

Allerdings reichen die zurzeit vorhandenen personellen Ressourcen nicht aus, allen Herausforderungen als Steuerungsinstrument gerecht zu werden.

Die Deutsche Sporthochschule Köln hat im Jahr 2001 den „Masterplan Leistungssport“ für den Rhein-Kreis Neuss erstellt. Der Masterplan hat 20 Empfehlungen für den Leistungssport im Kreis entwickelt, von denen eine Vielzahl aufgegriffen wurden, einige jedoch zumeist auf Grund finanzieller Limitierungen nicht oder nicht in der vorgeschlagenen Form umgesetzt werden konnten.

Besonders zwei Empfehlungen, die Etablierung einer Sportkonferenz „Leistungssport“ und die Einrichtung eines Koordinationsbüros Leistungssport griffen bereits damals die heute anstehenden Herausforderungen auf. Diese Empfehlungen gilt es aufzugreifen und entsprechend den heutigen Anforderungen zu modifizieren:

Ausgehend von grundsätzlichen Veränderungen im Sport, die nicht nur den Leistungssport betreffen, wird im Rhein-Kreis Neuss eine Sportkonferenz eingerichtet. Diese Sportkonferenz steht in Analogie zu den Gesundheitskonferenzen im Land allen interessierten Personen und Institutionen offen. Sie richtet Arbeitskreise ein, deren Mitglieder berufen werden.

Dem Arbeitskreis „Leistungssport“ sollen jeweils ein Vertreter der Städte und Gemeinden Leistungssport treibender Vereine sowie des Kreises angehören sowie ein Vertreter des Sportbundes und der Stiftung Sport.

Als Experten berufen werden der Leiter des Sportinternats und des Teilzeitinternates sowie ein Schulleiter aus dem Verbundsystem Schule/Sportverein. Des Weiteren je ein ausgewählter Vertreter aus den Bereichen Trainer und Athleten.

Weiterhin wünschenswert ist die Teilnahme eines Pressevertreters und eines Vertreters eines Wirtschaftsunternehmens, das Ausbildungsplätze oder Arbeitsplätze für Leistungssportler zur Verfügung stellt.

Die Steuerung dieses Gremiums, verbunden mit der Umsetzung aller koordinierenden Maßnahmen,

ist durch das vorhandene hauptamtliche Personal beim Rhein-Kreis Neuss nicht umfassend und nachhaltig zu gewährleisten.

Aus diesem Grund sollte die entsprechende Empfehlung des Masterplans Leistungssport in modifizierter Form aufgegriffen werden und ein Koordinator Leistungssport eingestellt werden. Der Koordinator übernimmt auf Arbeitsebene zentrale Aufgaben der Steuerung und Koordination und damit die Umsetzung, der durch den Arbeitskreis Leistungssport und die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss formulierten Zielsetzungen.

Des Weiteren wird er (in enger Zusammenarbeit mit der Laufbahnberatung des OSP) zentraler Ansprechpartner für die Spitzensportler in der Region bei Fragen in Zusammenhang mit der Dualen Karriere. Hierbei obliegt ihm auch die Aufgabe, Unternehmen in der Region anzusprechen, um weitere sportaffine Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu generieren.

8 Resümee und Ausblick

Der Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss wird seit Jahren systematisch gefördert und weiterentwickelt.

Die aufgebauten Strukturen mit der lokalen Sportstiftung, dem Teil- und Vollinternat, den Bundes- und Landestützpunkten arbeiten effektiv und zukunftsorientiert. Die intensive Kooperation untereinander aber auch mit den Partnern außerhalb des Kreises (Olympiastützpunkt Rheinland, Sportstiftung NRW, Land NRW, Fachverbände, Sporthochschule Köln) ist gefestigt und bietet weiteres Potenzial für die Zukunft.

Diese Zusammenarbeit und Unterstützung ist unabdingbare Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Leistungssports im Rhein-Kreis Neuss. Aus eigener Kraft können die Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss und die Institutionen nur schwer den Status quo halten, eine perspektivische Forcierung des Leistungssportes ist kaum möglich.

Die Herausforderungen liegen in einer weiteren Attraktivierung des Leistungssports für junge Sportlerinnen und Sportler durch ständige Weiterentwicklung der Angebote im Bereich der dualen Karriere, einer verstärkten Einbindung der heimischen Wirtschaft bei der Bereitstellung Leistungssport geeigneter Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowie Sponsoringmaßnahmen, in der ständigen Aus- und Fortbildung der Trainer und nicht zuletzt in der Sicherstellung der für den Leistungssport notwendigen baulichen Sportinfrastruktur.

Tabellenteil

Tabelle 1 Bundesstützpunkte im Rhein-Kreis Neuss

Säbelfechten	Dormagen	Außenstelle des Bundesstützpunktes Bonn
Ringern Nachwuchs weiblich	Dormagen	
Handball DHB-Stützpunkt männlich	Dormagen	außerhalb der DOSB-Struktur aber auf einem vergleichbaren Leistungsniveau

Tabelle 2 Landesstützpunkte im Rhein-Kreis Neuss

Bahnengolf	Dormagen / Köln
Fechten	Dormagen / Kenten
Golf	Neuss
Leichtathletik	Dormagen
Moderner Fünfkampf	Neuss
Handball	Dormagen
Hockey	Neuss / Krefeld/ Düsseldorf
Kanu Slalom	Neuss (Rheinland)
Radsport	Kaarst / Büttgen
Ringern	Rheinland Neuss / Dormagen / Aldenhoven
Rudern	Neuss / Düsseldorf / Krefeld (Rheinland Nord)
Schwimmen	Dormagen / Neuss
Ski Alpin / Nordisch	Neuss
Voltigieren	Neuss

Tabelle 3 Zeittafel

1986	Gründung der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Kreises Neuss
1987	Landesprogramm Talentsuche und Talentförderung
1988	Studie Sportinfrastruktur im Kreis Neuss
1990	Einrichtung des 4 – Türen Modells
1991	Hauptamtlichkeit beim Kreissportbund Neuss e.V.
1997	Partnerschule des Leistungssports und Teilinternat
2001-2003	Teilnahme an der Olympiabewerbung Düsseldorf 2012
2008	Errichtung Sportinternat Knechtsteden
2001	Masterplan Leistungssport im Kreis Neuss
2002	Sportbetonte Schule mit Sportklassen
2008	Eigene Sporthomepage
2008	Initiative „Rhein - Kreis Neuss macht Sport“
2009	Mitgliedschaft im Trägerverein des Olympiastützpunktes Rheinland
2011	Errichtung einer Ringerhalle am Bundesstützpunkt Dormagen
2011/12	Erweiterung des Sportinternates Knechtsteden

Tabelle 4 Olympiateilnehmer aus den Rhein-Kreis Neuss

1960	Rom	Viktor Hendrix	Rudern	Neusser Ruderverein
1964	Tokio	Roswitha Esser	Kanu 1. Platz	Holzheimer Sportgem.
		Annemarie Zimmermann	Kanu 1. Platz	Holzheimer Sportgem.
1968	Mexiko	Roswitha Esser	Kanu 1. Platz	Holzheimer Sportgem.
		Annemarie Zimmermann	Kanu 1. Platz	Holzheimer Sportgem.
		Elmar Frings	Mod. Fünfkampf	Neusser Schwimmverein
		Walther Esser	Mod. Fünfkampf	Neusser Schwimmverein
		Paul Wischeidt	Fechten	TSV Bayer Dormagen
1972	München	Elmar Frings	Mod. Fünfkampf	Neusser Schwimmverein
		Walther Esser	Mod. Fünfkampf	Neusser Schwimmverein
		Udo Hempel	Radsport 1. Platz	VfR Büttgen
		Reinhold Kauder	Kanu	KC Grevenbroich
		Otto-Hans Schumacher	Kanu	KC Grevenbroich
		Willi Baues	Kanu	KC Grevenbroich
		Olaf Fricke	Kanu	KC Grevenbroich
		Jakob Hitz	Kanu	WSC Bayer Dormagen
		Theo Nüsing	Kanu	WSC Bayer Dormagen
		Jürgen Grosser	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		Paul Wischeidt	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		Reiner Hennes	Kanu	Holzheimer Sportgem.
		Roswitha Esser	Kanu	Holzheimer Sportgem.
1976	Montreal	Walther Esser	Mod. Fünfkampf	Neusser Schwimmverein
		Hiltrud Gürtler jetzt Dr. Hiltrud Döhmen	Rudern	Neusser Ruderverein
		Günter Schumacher	1. Platz Radsport	VfR Büttgen
		Elke Schmitz(Barth)	Sprint	TSV Bayer Dormagen
1980	Moskau	Olympiaboykott		
1984	Los Angeles	Elke Drüll jetzt Sprink	Hockey	HTC Schwarz-Weiß Neuss
		Birgit Hagen jetzt Roelen-Blasberg	Hockey	HTC Schwarz-Weiß Neuss
		Anne Dickmann	Rudern	Neusser Ruderverein
		Kerstin Rheders jetzt Siering	Rudern	Dorm. Rudergesellschaft
		Fredy Scholz	Fechten	TSV Bayer Dormagen
1988	Seoul	Pia Büchel	Hockey	HTC Schwarz-Weiß Neuss
		Michael Arndt	Taekwondo	Neusser Sportverein
		Eric Jelen	Tennis	TC Blau-Weiß Neuss
		Sabine Everts jetzt Thomaskamp	7-Kampf	TSV Bayer Dormagen
		Felix Becker	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		Thomas Becker	Kanu	WSC Bayer Dormagen

		* Udo Wolf	Bogenschießen	TG Neuss
		Stephan Thönneßen		
1992	Barcelona	Thomas Becker	Kanu	WSC Bayer Dormagen
		Rüdiger Hübbers- Lücking	Kanu	WSC Bayer Dormagen
		Udo Raumann	Kanu	WSC Bayer Dormagen
		Birgit Kähler	Hochsprung	TSV Bayer Dormagen
		Michael Klemm	Handball	TSV Bayer Dormagen
		Andreas Thiel	Handball	TSV Bayer Dormagen
		Felix Becker	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		* Udo Wolf	Bogenschießen	TG Neuss
1996	Atlanta	Felix Becker	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		Thomas Becker	Kanu	WSC Bayer Dormagen
		* Jutta Jacob	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		* Dr. Wolfgang Kempf	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		* Udo Wolf	Bogenschießen 1. Platz	Turngemeinde Neuss
2000	Sydney	Thomas Rupprath (3.)	Schwimmen	Neusser Schwimmverein
		Ina Yoko Teutenberg	Radsport	VfR Büttgen
		* Dr. Wolfgang Kempf	Fechten	TSV Bayer Dormagen
2004	Athen	Stephanie Groß	Ringern	AC Ückerath
2008	Peking	Nicolas Limbach	Fechten	TSV Bayer Dormagen
		Lina Geyer (P-Akkreditierung)	Hockey	HTC SW Neuss

* Es handelt sich um Teilnehmer an den Paralympics

Tabelle 5 Projektmaßnahmen der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss in 2011

1.	Handball	NHV/TSV
2.	Kanu	NKC/WSC
3.	Kanu	SG Holzheim
4.	Mod. Fünfkampf	NSV
5.	Säbelfechten	TSV
6.	Schwimmen	SG Neuss/TSV
7.	Hockey	HTC
8.	Radsport	VfR Büttgen
9.	Ringern männlich	KSK
10.	Ringern weiblich	AC Ückerath
11.	Rudern	Neusser Ruderverein
12.	Voltigieren	RSV Grimlinghausen
13.	Leichtathletik	Rhein-Kreis-Neuss
14.	Basketball weiblich	TG Neuss

Tabelle 6 Olympiaperspektivteam 2012

Dilla, Karsten	TSV Bayer Dormagen	Stabhochsprung
Limbach, Nicolas	TSV Bayer Dormagen	Säbelfechten
Beisheim, Benedikt	TSV Bayer Dormagen	Säbelfechten
Hartung, Max	TSV Bayer Dormagen	Säbelfechten
Kubissa, Stefanie	TSV Bayer Dormagen	Säbelfechten
Fildebrandt, Christoph	TSV Bayer Dormagen	Schwimmen
Dülger, Samet	KSK Konkordia	Ringen
Kohlmann, Janine	NSV	Mod. Fünfkampf
Geyer, Lina	HTC SW Neuss	Hockey
Steindor, Luisa	HTC SW Neuss	Hockey

Die übrigen Bundeskader Athleten werden beobachtet und bei herausragenden Erfolgen ebenfalls aufgenommen.

Tabelle 7 geförderte A- und B-Kaderathleten 2011

Dilla, Karsten	TSV Bayer Dormagen	Leichtathletik	B
Limbach, Nicolas	TSV Bayer Dormagen	Fechten	A
Beisheim, Benedikt	TSV Bayer Dormagen	Fechten	B
Schrödter, Sebastian	TSV Bayer Dormagen	Fechten	B
Wagner, Benedikt	TSV Bayer Dormagen	Fechten	B
Hübers, Richard	TSV Bayer Dormagen	Fechten	B
Kubissa, Stefanie	TSV Bayer Dormagen	Fechten	B
Hirzmann, Davina	TSV Bayer Dormagen	Fechten	B
Hartung, Max	TSV Bayer Dormagen	Fechten	C - P
Fildebrandt, Christoph	TSV Bayer Dormagen	Schwimmen	B
Ballas, Natascha	AC Ückerath	Ringens	B
Jamali Yashar	KSK Konkordia Neuss	Ringens	B
Özdemir, Ilyas	KSK Konkordia Neuss	Ringens	B
Dülger, Samet	KSK Konkordia Neuss	Ringens	B
Loes, Patrick	KSK Konkordia Neuss	Ringens	B
Holk, Björn	KSK Konkordia Neuss	Ringens	B
Hug, Lisa	KSK Konkordia Neuss	Ringens	B
Geyer, Lina	HTC SW Neuss	Hockey	A
Andersch, Lena	HTC SW Neuss	Hockey	B
Steindor, Luisa	HTC SW Neuss	Hockey	B
Hoffmann, Lukas *	WSC Bayer Dormagen	Kanu	C-P
Hill, Antje	RSC Grimlinghausen	Voltigieren	A
Wiegele, Simone	RSC Grimlinghausen	Voltigieren	A
Derks, Janika	RSC Grimlinghausen	Voltigieren	B
Kohlmann, Janine	Neusser Schwimmverein	Modern. Fünfk.	C - P

Tabelle 8 Standorte des Leistungssports im Rhein-Kreis Neuss

wird noch erstellt

Impressum:

Rhein-Kreis Neuss

- Sportamt -

Lindenstr 16

41515 Grevenbroich

Telefon: 02181 601-4060

Email: sport@rhein-kreis-neuss.de www.rhein-kreis-neuss-macht-sport.de

Titelgestaltung:

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bilder:

Rhein-Kreis Neuss

Druck:

Hausdruckerei

© Rhein-Kreis Neuss, Neuss 2011